



UIC ist Partner des Forschungsprojekts BODEGA (BOrdDErGuArd) - Start am 10. und 11. Juni 2015 in Tampere, Finnland

(10. Juni 2015, Tampere/Paris) BODEGA ist ein von der EU-Kommission co-finanziertes Forschungsprojekt im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation - Horizon 2020, und gehört dort unter die Thematik BES-14-2014, die sich mit der ethisch-sozialen Dimension, dem Faktor Mensch bei Grenzkontrollen und der proaktiven Verbesserung der menschlichen Leistung bei Grenzkontrollen befasst.

Das Projekt lief am 1. Juni 2015 an und wird durch VTT, das technische Forschungszentrum Finnland, koordiniert. Das Konsortium besteht aus 15 Partner aus verschiedenen europäischen Ländern: *VTT, CEA, AIT, Thales, UIC – Internationaler Eisenbahnverband, CEIS, University of Namur, ATOS, Zanasi & Partners Ubium, Happywise, Hellenic Border Guard, Finnish Border Guard – RAJA, ADM.*

Ziel des Projekts ist es, europaweit Know How im Bereich Faktor Mensch und Grenzkontrollen aufzubauen, das die Effizienz ohne kollaterale Effekte für die Endnutzer (Kontrollpersonal an den Grenzen, Manager und Passagier im Luft-, See- und Landverkehr) gesteigert wird.

Ferner wird die Attraktivität des Verkehrsmittels Bahn dank eines verbesserten Verkehrsflusses und schnellere Grenzübergänge für die Reisenden erhöht. Aus diesen Gründen schloss sich die Abteilung Security der UIC dem Konsortium an und vertritt dort die Interessen der Bahnunternehmen im Bereich der Kontrollen an den Eisenbahngrenzpunkten.

Ziele von BODEGA:

- Entwicklung eines zielführenden Ansatzes unter Berücksichtigung der ethischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Erwägungen bei der Betrachtung der menschlichen, organisatorischen und technischen Faktoren im Hinblick auf die Erhöhung der Effizienz bei den EU-Grenzkontrollen aus verschiedenen Perspektiven.
- Schaffung eines besseren Verständnisses für die Arbeit des Grenzpersonals und die Kontrollen durch eine langfristige Strategie unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse der Endnutzer (Kontrollpersonal, Grenzkontrollbehörden und Reisende) und der Anforderungen an die künftigen „intelligenten Grenzen“, die so genannten Smart Borders.
- Sammeln neuer Erkenntnisse im Bezug auf psychologische Faktoren, die sich auf die Effizienz der Kontrollen aller Arten von Grenzen - Land (Straße und Schiene), Wasser und Luft - auswirken können einschl. einer eingehenden Analyse des Faktors Mensch.
- Mitarbeit bei der Erarbeitung und Erstellung von Leitlinien, Empfehlungen und Spezifikationen, basierend auf dem eingehenden Verständnis der Aufgabenverteilung zwischen Mensch und Maschine.
- Aufbau und Validierung einer Toolbox mit neuen Methoden und Verfahrensweisen: praktische Instrumente zur Unterstützung der für die Grenzkontrollen zuständigen

Mitarbeiter, um die Produktivität, die Sicherheit und die Leistungsfähigkeit zu optimieren, um das arbeitsumfeldbedingte Wohlbefinden und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu erhöhen und die Entscheidungsfindung der Grenzkontrollbehörden zu unterstützen und den Reisenden zu einem schnelleren und positiv erlebten Grenzübergang zu verhelfen.

Die Grenzkontrolle ist ein komplexes und sicherheitskritisches Feld. Um die o.g. Ziele zu erreichen wird BODEGA im Rahmen eines echten kollaborativen Ansatzes, der alle Beteiligten einschließt, neue Konzepte, Praktiken und Strukturen für alle Grenzarten in Europa aufbauen. BODEGA ist ein Querschnittskonsortium, an dem sich Experten aus den Bereichen Faktor Mensch und Organisation in komplexen Systemen sowie Spezialisten der kognitiven Ergonomie und Vertreter der Endnutzer und aus dem Bereich der elektronischen Smart Border-Systeme beteiligen.

BODEGA hat sich der Mitwirkung aller wichtigen Endnutzergruppen versichert, sodass alle Arten der europäischen Grenzen abgedeckt sind: die Bahngrenzen außerhalb des Schengener Raums, die Seegrenzen mit ihren Besonderheiten zur Detektion von Waren sowie die Grenzen auf der Straße und in der Luft im Schengener Raum.

In diesem Rahmen wird die Aufgabe der Abteilung Security der UIC darin bestehen,

- die Bahnen beim Management der Sachzwänge im Bereich der Grenzkontrollen zur Verstärkung der Beziehungen zwischen den Grenzposten und dem Bahnpersonal und zur Erleichterung der Kontrollen im Hinblick auf einen effizienteren Bahnverkehr zu unterstützen,
- Feldstudien zur Erstellung konkreter Leitlinien durchzuführen,
- die Ergebnisse an die Mitglieder zu verteilen, sodass sie die bestgeeignetsten Lösungen kostengünstig und kohärent umsetzen können.

KONTAKT

UIC-Abteilung Security papillault@uic.org

Kommunikationsabteilung der UIC com@uic.org